



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchen Postilla || das ist/|| Auslegung der Euangelien an
|| den fürnemesten Festen der Hei=||ligen/ von Ostern bis
auffs || Aduent.||**

Luther, Martin

Wittemberg

VD16 L 5618

Am tage Matthei des Apostels vnd Euangelists/ Euang. Matth. 9. Von
der beruffung Matthei vom zol.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37013

Am tage der erhebung

bekandte frey/Dieser ist warlich Gottes Son / Der surhang im Tempel reis mit ten entzwey / vnd was fur wunderwerck mehr alda geschahen. Welchs vns alles ist zu trost geschriben/das wir auch den Ken sollen/wenn wir im Creutze stehen/es werde nit lang weren. Das heisse das Creutz sinden.

Was das
Creutz erhe
ben sey.

Wenn es nu gefunden ist/ so mus man es auch erheben oder erhöhen/ nicht wie der Kaiser Heraclius oder die Stationirer / die mit kresen vnd andern narrens werck vmbgehen / sondern wenn wir erkennen im hertzen / das es Gott vns hat aus gnedigem willen auffgelegt / das wir jm darumb dancken vnd in preisen/ also das du Gott benedeicest vnd lobest im Creutz. Das gehet aber gar heimlich zu/nicht wie Heraclius / der da heutz mit grosser pracht gen Jerusalem ist eingeritten/ das ist nichts / sondern wenn du es allein thust fur Gott/das es niemand sihet/wie S. Paulus/ der da Gott lobete vnd preisete im kerker mit Sila/ vnd die Aposteln die da Gott dancketen vñ preiseten/das sie waren würdig worden vmb Christus namens willen schmach zu leiden. Das gehet nu nicht eusserlich zu/ sondern innerlich / das eusserliche gibet gelt/ vnd ist ein schmuck fur der welt/ vnd hat ein gros ansehen fur den menschen/ aber das innerliche preiset Gott vnd schmacket den himel.

Act. 16.
Acto. 5.

Gott loben
im hertzen/
im creutz
vnd leiden.

Darumb ist das das rechte heilige Creutz erfunden vnd erhaben / wenn du es kennest vnd bist im Glauben/ vñ danckest Gott das ers dir hat auffgelegt/ so heiligestu es mit dem hertzen / wie Christus seines geheiligt hat. Christus blut vnd leiden hat dich geheiligt/ so feresu zu vnd heiligest mit deinem hertzen dein Creutz / also wenn du das willig vnd freundlich annimpst was dir Gott zu füget.

Da geschihets dem/das/was fur der welt das verrechtigt war/ wird denn fur Gott ehrlich / gros vnd angenehme / ja auch zu letzt fur der welt gelobet vnd gepreiset / wie Christus creutz auch war/ Das war auch nicht in ehren von ersten als jetzund/ Es gieng zu/ gleich wie man einen jetz an den liechten galgen henckte oder radbreche / aber jetz ist dahin kommen/ das es eitel ehre ist/ vnd alle schanden vergessen. Also auch vnser Creutz/wel wir noch drinne stecken/ists wol schendlicher / denn das rad vnd galgen / aber wenn mans also im Glauben getragen hat / so wirds also löstlich / wie jetzund Christus creutz ist/ Vnd wie seins jetzund offenbar ist / so wird vnser auch offenbar werden.

Nu ist noch eins fur handen / wenn das Creutz also gefunden ist/erhaben vñ geheiligt / so mus man in demselbigen Christo nachfolgen/ gleich wie Christus sein leiden hat getragen / gantz vnd gar vmb sonst / nicht jm / sondern vns / Also mustu auch thun / vnd jm nachfolgen/ gantz vnd gar vmbsonst leiden / vnd nicht ein schalckhafftig auge haben / das ich meine heiligkeit vnd rhum darinne suche/sondern dem nehesten zu gut/ auff das das Euangelion aufftome / das man dir auch nachfolge / wie du Christo nachfolgest / vnd jederman ein gut Exempel von dir neme / so das es alles in der liebe daher gehe.

Creutz vmb
sonst leiden.

Das sey von dem heiligen Creutz gesagt/ Ich wolt auch etwas von dem Euangelio gepredigt haben / so ist die zeit zu kurtz worden/ doch las ich mich dinsten/das sey auch von nosten gewesen. Wollen
Gott vmb gnade
anrufen.
sen.

Am tag Matthei des heiligen Apostels vnd Euangelisten/ Euangelion Matth. 9.

Ihesus



Ihesus sahe einen menschen am zol sitzen / der hies Mattheus / vnd sprach zu jm / Folge mir. Vnd er stund auff vnd folgete jm. Vnd es begab sich / da er zu tische sass im hause / sihe / da kamen viel zolner vnd sündner / vnd sassen zu tische mit Ihesu vnd seinen Jüngern. Da das die Phariseer sahen / sprachen sie zu seinen Jüngern / Warumb isset ewer Meister mit den zolnern vnd sündnern? Da das Ihesus höret / sprach er zu ihnen / Die starken dürfen des arztes nicht / sondern die krancen / Gehet aber hin / vnd lernet was das sey (Ich hab ein wolgefallen an barmhertzigkeit / vnd nicht am opffer) Ich bin komen die sündner zur busse zu ruffen / vnd nicht die fromen.

Summa dis Euangelions.

1. Sie haben wir ein Exempel des Glaubens im Mattheo / vnd ein Exempel der liebe in Christo.
 2. Sie sihestu eine vergleichung vnd zusammenhaltung der sündner vnd Phariseer / dazu das vrtail Christi vber diese beide.
 3. Christus straffet die Phariseer vnd Schrifftgelehrten / das sie nicht wissen / was das gesagt sey / Ich hab wolgefallen an barmhertzigkeit / vnd nicht am opffer.
 4. Denn dienestu Gott / wenn du dem nechsten dienest / der da ein sündner ist / vnd wissend / kranc / arm / elend / geschmehet / vnd was er fur gebrechen mehr haben kan / Das wissen nu die Phariseer nicht / denn es sind nicht papistische werck / die da eigen nutz vnd ehre bringen.
- Was bey diesem Euangelio zusagen ist / nemlich von dem Glauben vnd Liebe / vnd wie Christus vmb der sündner willen komen sey / haben wir nicht einmal / sondern

das was für die
nar wird dem für
vnd angenehme / ja
elt gelobet vnd ge
creutz auch war /
in ehren von ersten
zu / gleich wie man
nen galgen hendt
ist ista dahin for
ist vnd alle schand
ch vnser Creutz weh
ten / ista wol schend
d vnd galgen / aber
Glauben getragen
köstlich / weisend
Dnd wie seins jzund
vnsers auch offn

s für handen / wenn
unden ist / erhaben vñ
man in demselbigen
n / gleich wie Christus
agen / ganz vnd gar
m / sondern vns / Also
vnd im nachfolgen
bsont ledten / vnd nu
frig ange haben / das
eit vnd rhum darinne
n nechsten zu gut / auff
gion auffrome / das
h folge / wie da Christo
d jederman ein gut k
eme / so das es alles it
gebe.

dem heiligen Creutz
auch etwas von dem
digt haben / so ist die zu
den / doch las ich mich
Das sey auch von nñ
wesen. Wollen
vnd grade
anruf
sen.

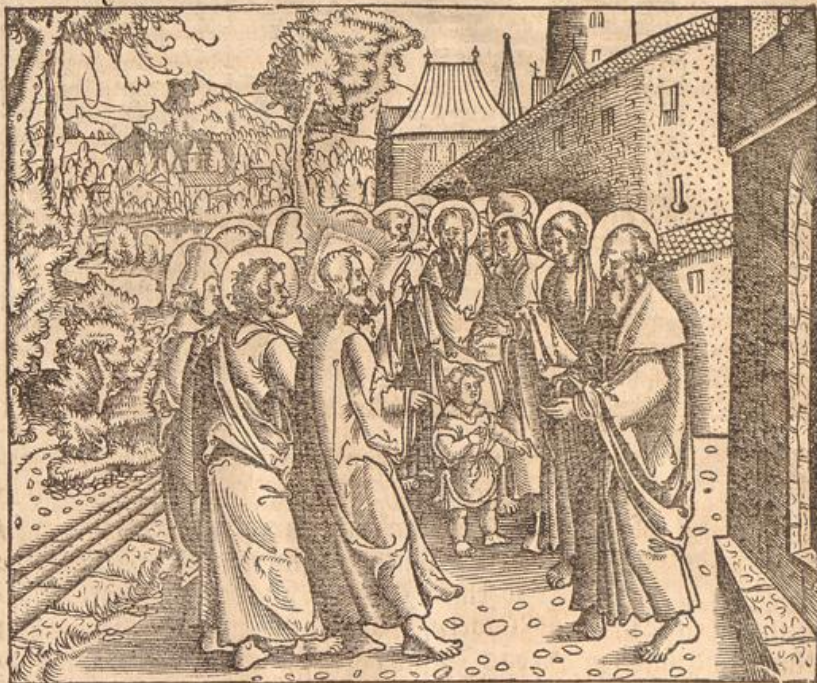
es hei
Euang

Osee 6.
Gottes
dienst.

am tage der

sondern offte/ auch in diesem büchlin angezeigt. Wer dasselbige behalten hat/ wird sich leichlich darein schicken/ das er jm selbs eine auslegung mache. Darumb/ die weil kein sonderlicher Sermon da ist/ acht ichs vnnotig/ ein newen vnd sonderlichen zu machen.

Am tage Michaelis/ Evangelion / Matth. 18.



Eraten die Jünger zu Ihesu / vnd sprachen / Wer ist doch der grösset im Himmelreich? Ihesus rieß ein kindlin zu sich/ vnd stellet es mitten vnter sie/ vnd sprach / Warlich ich sage euch / Es sey denn das jr euch umbkeret/ vnd werdet wie die kinder / so werdet jr nicht in das Himmelreich komen/ Wer sich selbs nidriget/ wie dis kind/ der ist der grösset im Himmelreich. Vnd wer ein solch kind auffnimpt in meinem Namen/ der nimpt mich auff. Wer aber ergert diser geringsten einen/ die an mich glauben/ dem were besser/ das ein mühlstein an seinen hals gehencket würde/ vnd er erseufft würde im meer/ da es am tieffsten ist.

Wehe der Welt des ergernis halben. Es mus ja ergernis komen/ doch wehe dem menschen/ durch welchen ergernis kompt. So aber deine hand oder dein fus dich ergert/ so haue in abe/ vnd wirff in von dir / Es ist dir besser / das du zum leben / lam oder ein krüpel eingehest / denn das